

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Dienstag, 9. Dezember 2014 10:54
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: iPad- u. Smartphone-Klassen: Einverständniserklärungen unwirksam – Datenverarbeitung in Norwegen? (WWL-Info-Mail Nr. 85/2014)

WWL-Info-Mail Nr. 85/2014

Hamburg, 9. Dezember 2014 – iPad- u. Smartphone-Klassen: Einverständniserklärungen unwirksam – Datenverarbeitung in Norwegen?

Es wird immer deutlicher, dass die Schulbehörde den betroffenen Eltern, deren Kinder an dem Experiment mit privaten iPads und Smartphones im Unterricht teilnehmen sollen, wesentliche Details und Fakten verschwiegen haben. Die bisher erteilten „Einverständniserklärungen“ sind damit datenschutzrechtlich unwirksam.

Der Hamburger Datenschutzbeauftragte ist eingeschaltet. Dabei geht es u. a. um die Frage, ob die privaten und **persönlichen Daten der betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Eltern auf den Servern der Norwegischen IT'S LEARNING AS in Norwegen, also außerhalb der EU verarbeitet** werden. Die IT'S LEARNING AS ist die Muttergesellschaft der mit der Schulbehörde bei dem Experiment kooperierenden *itslearning gmbH*, Berlin, die im Wesentlichen durch Private Equity-Gesellschaften unbekannter Geldgeber finanziert wird und laut einer [Pressemitteilung des Unternehmens vom 23. März 2013](#) z. B. von der [EQT Expansion Capital II](#) 40 Millionen Euro erhalten hat.

Nach Auffassung des **Hamburger Datenschutzbeauftragten** komme zwar insoweit theoretisch eine Auftragsdatenverarbeitung in Betracht. Dabei müssten aber „*selbstverständlich ... die formellen Anforderungen an ein Auftragsverhältnis eingehalten sein*“, und ob das bei der bisherigen eher laienhaften Vorbereitung des Experiments (Stichworte: keine Vorkehrungen für Versicherungsschutz, zahlreiche ungeklärte datenschutzrechtliche Fragen usw.) seitens der Schulbehörde anzunehmen ist, ist fraglich. So bestätigt auch der Datenschutzbeauftragte in seinem anliegenden Schreiben insgesamt: „*Mit Blick auf das Verfahren zur Einführung von iPad und Smartphone sind wir im Übrigen dabei, die uns vorgelegten Unterlagen zu prüfen, und haben darüber hinaus noch weitere Fragen an die Behörde für Schule und Berufsbildung gerichtet.*“

Wie wenig professionell das gesamte Experiment bisher vom Schulsenator und seiner Behörde geplant und vorbereitet worden ist, zeigt sich darüber hinaus auch an dem Vorgehen der Behörde insgesamt:

So ist der formularmäßigen Eltern-„Information und Einverständniserklärung“ der Schulbehörde (die überdies bisher offenbar nur in deutscher Sprache eingesetzt wird), zu entnehmen, dass die Eltern über alle wesentlichen Details und alle haftungs-, versicherungs- und datenschutzrechtlichen Risiken, die für sie und ihre Kinder mit der Teilnahme an dem Projekt verbunden sind, bisher vollständig im Unklaren gelassen worden sind. Dass den Eltern verschwiegen wird, dass ihre privaten iPads, Smartphones und sonstigen Endgeräte auf dem Schulweg nicht gegen Verlust oder Beschädigung versichert sind, spielt dabei angesichts der sonstigen rechtlichen Bedenken beinahe eine untergeordnete Rolle.

Grund genug für Schulsenator Rabe, seine Hausaufgaben zu machen und das Projekt der iPad- und Smartphone-Klassen unverzüglich vorläufig auf Eis zu legen und die Sorgeberechtigten zunächst einmal zutreffend und vollständig über das Projekt aufzuklären.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 3.12.2014: iPad- u. Smartphone-Klassen: Einverständniserklärungen unvollständig – Hamburg gibt Länderhoheit auf

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20141203_iPad-Smartphone-Klassen_Einverstaendniserklaerungen_Laenderhoheit.pdf

WWL-Info-Mail v. 28.5.2014: Schulversuch Smartphone-Klassen und Datenmissbrauch: Datenschutzerklärungen aller Sorgeberechtigten und Lehrkräfte erforderlich

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140528_Schulversuch_Smartphone-Klassen_Datenmissbrauch_Datenschutzerklaerungen.pdf

WWL-Info-Mail v. 27.5.2014: Rabe startet Schulversuch mit Smartphone-Klassen – private Digital-Materialschlacht im Klassenzimmer

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140527_Rabe_Schulversuch_Smartphone-Klassen_Digital-Materialschlacht_Klassenzimmer.pdf

Drs. 20/11952 v. 27.5.2014: Schulversuch Smartphone- und Tablet-Klasse: Materialschlacht im Klassenzimmer

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=45227&page=0>

Drs. 20/11961 v. 28.5.2014: Schulversuch Smartphone- und Tablet-Klasse: Hat der Senat ausreichende Datenschutzerklärungen vorbereitet?

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=45208&page=0>

Drs. 20/1364 v. 2.9.2011: iPads für Schüler – Wie schützt der Senat Schüler und ihre Eltern vor Haftungsrisiken und Datenmissbrauch?

<https://www.buergerschaft-hh.de/Parldok/tcl/PDDocView.tcl?mode=show&dokid=33717&page=0>

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen

- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflichtempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.